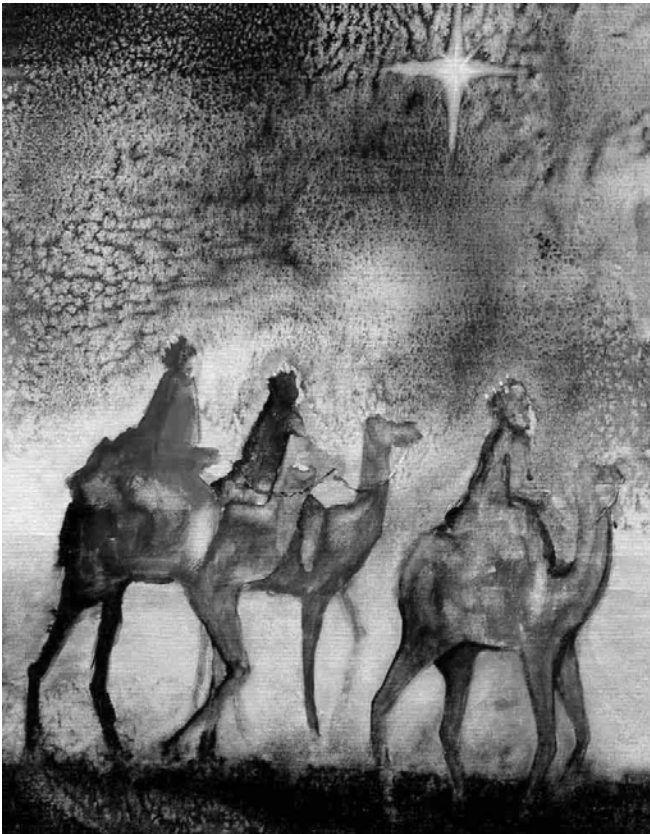


LUKASBOTE



Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden **Dez. 2012/Jan. 2013**



Ein gesegnetes Weihnachtsfest

Inhalt Lukasbote Dezember 2012 / Januar 2013

Seite 2	Inhaltsverzeichnis/Monatssprüche/Impressum
Seiten 3, 4	Die heiligen zwölf Nächte - Eine Weihnachtsbetrachtung
Seite 5	Information zur Kirchenvorstandswahl
Seite 6	Einladung zur Senioren-Adventsfeier
Seite 7	Rückblicke: Fahrten unserer Konfirmanden
Seiten 8 und 9	Informationen aus unserer Kindertagesstätte
Seiten 10 und 11	Gottesdienste
Seite 12	Konzerte in der Lukaskirche
Seite 13	Chorkonzerte, Weihnachtskonzert am 24. Dezember
Seite 14	Termine und Informationen
Seite 15	Einladung zur Seniorenreise nach Schleswig-Holstein
Seiten 16 bis 18	Ständige Gruppen und Kreise
Seite 19	Unsere persönlichen Nachrichten, Freud und Leid
Seite 20	Anschriften und Mitarbeiter-innen

Monatsspruch Dezember

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des
HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Jahreslosung 2013:

Hebräer 13,14

Monatsspruch Januar

Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner
Rechten ewiglich.

Psalms 16,11

Wir haben hier keine
bleibende Stadt,
sondern die zukünftige
suchen wir.



Impressum

Umschlagseite: Die heiligen drei Könige

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden

Redaktionsschluss Lukasbote Februar/März: **18.01.2013**

Beiträge und zu veröffentlichende Termine bitte bis Redaktionsschluss im Pfarramt übergeben
(E-Mail: lukaskirche.dresden@web.de), Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.

Herstellung: Druckerei Hille, Boderitzer Straße 21e, 01217 Dresden, Auflage 3.200 Stück

Die Heiligen zwölf Nächte

Die Zeit zwischen den Jahren, d. h. genauer die letzten sechs Nächte des alten und die ersten sechs Nächte des neuen Jahres werden als die „heiligen zwölf Nächte“ bezeichnet. Im Kirchenjahreskreis ist das die Weihnachtszeit: vom 1. Christfesttag (besser nicht „Weihnachtstag“ genannt, das Wort wäre ein Widerspruch in sich selbst) am 25. Dezember – mit dem Vorabend beginnend – bis hin zum Epiphaniastag am 6. Januar.

Auch in anderen alten Religionen kommt diesem Zeitraum eine besondere Bedeutung zu. Die Römer feierten den 25.12. im Zusammenhang der Wintersonnenwende (kalendarisch am 21./22.12.) als den Tag des „unbesiegbaren Sonnengottes“, weil nach dem kürzesten Tag im Jahr nun die Tage wieder länger werden. Von den Germanen stammt der Begriff „wihen nachten“, geweihte Nächte (auch Rauh Nächte u.a.).

Viel Brauchtum aus heidnischer Zeit ist auf uns überkommen. Ich erinnere mich an meine Kindertage, dass da zu Hause keine Wäsche gewaschen und zum Trocknen aufgehängt werden durfte.

Dass es 12 Nächte sind, liegt an der symbolischen Bedeutung der Zahlen in vielen Kulturen der Antike. Israel bestand aus 12 Stämmen. Jakob hatte 12 Söhne. Im Alten Testament finden wir die Schriften der sogenannten „12 kleinen Propheten“. 12 Edelsteine befanden sich auf dem Brustschild des Hohenpriesters. Der engste Freundeskreis um Jesus zählte 12 Jünger. Und das neue Jerusalem wird beschrieben mit seinen 12 Toren usw.

Die Zahlensymbolik macht daraus: $12 = 3 \times 4$ – dabei steht die 3 für Gott (Dreieinigkeit) und die 4 für die Welt (4 Himmelsrichtungen, 4 Jahreszeiten, 4 Elemente), also Gott begegnet der Welt (kreuzt sie).

Heilige Orte und Zeiten ziehen heilige Orte und Zeiten an, wobei die neuen die alten verdrängen. Bei Ausgrabungen findet man unter alten Kirchen immer wieder die Reste alter heidnischer Heiligtümer. Und Zeiten? Nicht nur das Christfest löste seit dem 4. Jahrhundert den alten römischen Festtag ab. Auch das wichtigste Fest der Christen, Ostern, liegt zeitgleich zum jüdischen Passahfest.

Älter als das Weihnachtsfest ist das Fest mit dem etwas fremd klingenden, weil griechischen Namen Epiphaniastag, „Erscheinung“. Seine uralte Tradition reicht bis ins 2. Jahrhundert zurück. Den „Tag der Erscheinung“ begehen wir in der evangelischen Kirche vor allem als Erscheinungsfest Jesu als Sohn Gottes bei seiner Taufe, besonders in der katholischen Kirche aber auch als Dreikönigsfest (Anbetung des neugeborenen Christkinds in Bethlehem durch die Weisen aus dem Morgenland). Viele schöne Bräuche verbinden sich damit: das „Sternsingen“, das Segnen der Häuser über dem Eingang mit Kreideschrift „20 * C + M + B * 13“. (Was gern mit den legendären drei Königsnamen Caspar, Melchior und Balthasar in Verbindung gebracht wird, aber doch wohl eher die lateinische Segensformel: „Christus mansionem benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“ meint.)

Der hohe Stellenwert der Weihnachtszeit kommt darin zum Ausdruck, dass ihr die Adventszeit mit vier Sonntagen vorgelagert ist (ursprünglich eine Zeit der Besinnung und des Fastens im Blick auf die Ankunft, auf das Kommen Gottes in unsere Welt), und dass ihr die Epiphaniasszeit mit bis zu sechs Sonntagen folgt (in der u. a. an Jesus als dem Herrn der Völker – Matthäus 2 – und an Jesus als dem Herrn der Natur – Johannes 2 – gedacht wird).

Mit der emotionalen Beliebtheit von Weihnachten in der Bevölkerung kann kein anderes Fest Schritt halten, auch nicht das Hauptfest der Christen: Ostern – das Fest der Auferstehung Jesu. Freilich, beide Male werden an Inhalt und Sinn der Feste heute kaum noch erinnert.

Umso mehr sind wir Christen es der Welt schuldig, die frohe Botschaft der Weihnacht weiterzutragen:

Die vier Kerzen am grünen Adventskranz weisen darauf hin, dass das „Licht der Welt“ sich anschickt, in die Finsternis dieser Welt zu kommen. Von der Christnacht heißt es im Liede (EG 23,4):

*„Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht.
Kyrieleis.“*

Aber wir kennen auch die nüchternen Worte aus dem Johannesevangelium (1,5):
Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Deshalb dürfen wir nicht müde werden, den „hellen Schein“ der Freude und des Friedens zu bezeugen, der überall dort aufstrahlt, wo wir das Geschenk der Weihnacht, wo wir Jesus Christus annehmen und in uns aufnehmen.

Rainer Petzold

**Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.**

Johannes 8, 12



Information zur Wahl des Kirchenvorstandes

Ergänzend zur Übersicht, die dem vorigen Lukasboten beigelegt war, möchten wir Ihnen hiermit noch weitere Informationen zukommen lassen.

Einreichung von Wahlvorschlägen

Bis zum 16.12.2012 können im Pfarramt Wahlvorschläge eingereicht werden. Wählbar sind Mitglieder der Lukaskirchgemeinde Dresden, die wahlberechtigt sind. Dazu kann man die Wählerliste im Pfarramt einsehen (zu den üblichen Öffnungszeiten).

Ehegatten, Eltern und ihre Kinder sowie Geschwister können nicht Mitglieder desselben Kirchenvorstandes sein. Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf wahlberechtigten Kirchgemeindegliedern unterschrieben sein. Die Vorgeschlagenen sind mit Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift zu benennen. Wir bitten außerdem, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse anzugeben, sowie ein Foto für den Aushang beizulegen (Passbild). Vorgeschlagen werden darf nur, wer sich bereiterklärt hat, das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchenvorsteher abzulegen. Hier dessen Wortlaut:

Vor Gottes Angesicht und vor dieser Gemeinde gelobe ich: Ich will das mir übertragene Amt als einen Auftrag der Kirche annehmen, die niemandem dienstbar sein darf als allein ihrem Herrn Jesus Christus. Ich will mein Amt in der Verantwortung vor Gott führen, gehorsam dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift enthalten und in den Bekenntnissen unserer Kirche bezeugt ist. Ich weiß, dass ich damit einer Dienstgemeinschaft angehöre und dass zu diesem Dienst vor allem meine persönliche Teilnahme am kirchlichen Leben meiner Gemeinde und ein rechter christlicher Lebenswandel nötig sind, und ich werde nach bestem Wissen und Gewissen alles tun, um beim inneren und äußeren Aufbau meiner Kirchgemeinde und damit der Landeskirche mitzuhelfen.

Der neue Kirchenvorstand wird für die Zeit bis zur Neuwahl und zur Einführung des nächsten Kirchenvorstandes am 1. Advent 2014 gewählt.

Die Kandidaten werden durch Aushänge und Abkündigung bekannt gemacht und stellen sich der Gemeinde am Sonntag, dem 20. Januar 2013 der Gemeinde in einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in der Lukaskirche vor.

Wahl

Am Sonntag, dem 27. Januar 2013, findet die Wahl nach dem Gottesdienst in der Lukaskirche statt. Das Wahlbüro ist bis 14 Uhr geöffnet.

Briefwahl

Am Wahltag verhinderte Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben. Dies muss bis spätestens 22. Januar 2013 mündlich oder schriftlich beim Kirchenvorstand beantragt werden. Jedem Antragsteller werden mit dem Wahlschein ein Stimmzettel, ein Stimmzettelumschlag und ein Wahlbriefumschlag ausgehändigt bzw. zugesandt.

Wahlbriefe können bis zum Beginn des Wahlvorgangs dem Kirchenvorstand zugeleitet werden. Sie müssen verschlossen sein und den Briefwahlschein sowie in einem besonderen Stimmzettelumschlag den Stimmzettel enthalten.

Einführung

Am Ostersonntag 2014 werden die neuen Kirchenvorsteher in ihr Amt eingeführt.

Herzliche Einladung zur Senioren-Adventsfeier

Am Sonnabend vor dem 3. Advent, also am

15. Dezember 2012,

werden wir wieder unsere Adventsfeier, zu der wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich einladen, durchführen.

Sie findet auch in diesem Jahr in unserem Lukas-Gemeindehaus, Einsteinstraße 2, von 15 bis 17 Uhr statt.



Wir wollen gemeinsam Kaffee trinken, singen und auf Gottes Wort hören. Unser Posaunenchor wird uns beim Singen begleiten.

Auch die Aufführung eines Theaterstückes ist geplant. Dabei wird uns Heiteres und Nachdenkliches vom „Theater Seniors“ mit dem Stück „Als ich ein kleines Mädchen war“ vorgetragen. In unterhaltsamer Art gehen die sieben Damen des Theaters in ihrem Programm bis in ihre Schulzeit zurück. Lassen wir uns überraschen!

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Dienstag, 11. Dezember 2012** an, Sie erleichtern so die Vorbereitungen!

Für die Anmeldung können Sie unten stehenden Abschnitt im Pfarramt oder zum Gottesdienst abgeben oder an

Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde, Lukasplatz 1, 01069 Dresden

senden.

Auch telefonische Anmeldung ist natürlich möglich unter: 0351 / 47 69 80

Bitte hier abtrennen!

x.....x

Ich/Wir nehme/n an der Adventsfeier am 15.12.2012 teil!

Name:

Anzahl Personen:

Ich/wir möchte/n abgeholt und/oder wieder nach Hause gebracht werden.
(nicht Zutreffendes durchstreichen!)

Meine/unsere Anschrift:

Meine/unsere Telefonnummer:

.....
Unterschrift

Rückblick - Fahrten unserer Konfirmanden ...

... ins Konficamp nach Hirschluch

Unter dem Motto „Wir ernten, was wir sehen/säen“ waren vom 21. bis 26. Oktober über einhundert Konfirmanden und deren vorwiegend jugendliche Betreuer aus den beiden Dresdener Kirchenbezirken eine Woche in Hirschluch, einem Ortsteil von Storkow bei Berlin, zusammen.

Eine Woche gemeinsamen Lebens mit Bibelarbeiten zu interessanten Themen, Workshops zum Ausprobieren der eigenen Begabungen, Zeit zum Reden und Spielen, für Sport und Spaß und einem bunten Abschlussabend verging wie im Flug.



... nach Theresienstadt

Am 9. November, zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938, unternahmen die Konfirmanden der 8. Klasse eine Fahrt nach Theresienstadt. Die im 18. Jahrhundert erbaute Garnisonsstadt wurde in der Zeit des zweiten Weltkrieges zum Ghetto und Gefängnis umfunktioniert.

In einer eindrücklichen Führung durch die sogenannte Kleine Festung wurde uns die leidvolle Geschichte tausender Häftlinge nahe gebracht. Ein Dokumentarfilm illustrierte und ergänzte das Gehörte.

Mit einer Andacht in der Gedenkstätte für alle Opfer, die von Theresienstadt in Konzentrationslager abtransportiert wurden, beendeten wir den Besuch.



Informationen aus unserer Kindertagesstätte



Wir feiern:

Bald ist es soweit – am 3. Dezember öffnet unsere Kinderkrippe in den ehemaligen Kindergartenräumen im Gemeindehaus ihre Pforten.

Wir sind glücklich über dieses Reich, das hier für unsere Kleinsten entstanden ist – geplant und begleitet von einem kompetenten Architektenteam und umgesetzt von vielen emsigen Handwerkern, denen allen an dieser Stelle unser Dank gilt.

Das Krippenteam steht mit freudiger Erwartung in den Startlöchern, um mit den Eltern und Kindern die Räume mit Leben zu füllen.

In einer warmherzigen und anregenden Atmosphäre wollen wir in unserem christlichen Verständnis den Kindern beste Entwicklungsmöglichkeiten bieten – und damit den Geist und die langjährige Tradition des Lukaskindergartens in der Erweiterung der Krippe fortleben lassen.

Die offizielle Eröffnung der Kinderkrippe feiern wir am 9. Dezember mit dem Gottesdienst und der anschließenden Einweihung der neuen Räumlichkeiten im Gemeindehaus.

Wir bitten um Verständnis:

Wenn wir uns etwas wünschen könnten, dann würden wir gern allen Eltern, die ihr Kind in unserer Krippe oder unserem Kindergarten anmelden, einen Platz für ihre Kleinen geben wollen. Die Realität sieht leider anders aus – wie in ganz Dresden übersteigt auch bei uns die Nachfrage das Angebot um ein Vielfaches.

Schon seit einiger Zeit reichen die Plätze nicht einmal mehr für die Eltern aus der Lukaskirchgemeinde. Wir bedauern das sehr – wenngleich uns an dieser Stelle die Hände gebunden sind, da wir uns an die vorgeschriebene Platzkapazität halten müssen. Die Kita-Leiterin gibt Ihnen gern Auskunft über die Platzsituation und die Vergabekriterien.

Wir danken:

Allen fleißigen Helfern, die uns beim Ausbau und der Umgestaltung unseres Außengeländes zur Seite standen und allen Menschen, die mit ihren Spenden, den Kindergartenbau unterstützten, möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen.

Das Kita-Team

Die nachstehenden Bilder können nur andeutungsweise zeigen, wie schön die neuen Räume geworden sind! Überzeugen Sie sich selbst bei der Einweihung am 9. Dezember!



Gemeinsam viel geschafft!

Mit der Eröffnung unserer Kinderkrippe gehen auch die langjährigen Arbeitseinsätze zum Bau der Freianlage des gesamten Kindergartens zu Ende.

Am 9. März 2009 haben wir begonnen auf dem Gelände zu wirken. Seither sind bei 65 Arbeitseinsätzen von ca. 70 Gemeindemitgliedern und Eltern 1.520 Arbeitsstunden geleistet worden. Wir haben Bäume gefällt und Sträucher gerodet, Ruinschutt und Mutterboden bewegt, wieder gepflanzt, geerntet, oder auch nur aufgeräumt, Laub geharkt, gemeinsam Kaffee getrunken und manchmal hatte jemand Kuchen gebacken. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, dass unser Garten nun einerseits den Sicherheitsforderungen des TÜV entspricht, andererseits ein unverwechselbares Bild abgibt und sogar ein bisschen von seiner Verwunschenheit erhalten geblieben ist.

Nun gilt es den Garten zu hegen und zu pflegen. Deshalb werden wir uns auch künftig getreu dem alten „ora et labora“ (bete und arbeite) hin und wieder einen Arbeitseinsatz gönnen. Sie sind herzlich eingeladen.

Gebhard Gülzow

Einladung zu den Gottesdiensten

2. Dezember 1. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Abendmahl mit Traubensaft, mit Posaunenchor Dankopfer für die Arbeit mit Kindern (für eigene Gemeinde)	Pf. Petzold
9. Dezember 2. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kurrende, Einführung neuer Mitarbeiterinnen, im Anschluss Einweihung der Kinderkrippe (siehe Seite 8)	Pf. Rau
16. Dezember 3. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) mit St. Lukas Gospelchor	Pf. Petzold
23. Dezember 4. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) ☕	Pf. Rau
24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Theatergruppe in der Kirche	Pf. Petzold
	15.00 Uhr	Kinder-Christvesper mit Krippenspiel für Kinder im Gemeindesaal	Pf. Rau
	17.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor und Chor concentus vocalis St. Lukas	Pf. Petzold
	22.00 Uhr	Ensemble Mediterrain - Musikalische Weihnachten Musiker aus verschiedenen Nationen bieten Werke italienischer, französischer und deutscher Komponisten dar (siehe Seite 13).	Pf. Rau
Dankopfer aller Gottesdienste am Heiligen Abend für die eigene Gemeinde, bei besonderer Kennzeichnung für „Brot für die Welt“ (Spendentüten liegen in der Kirche aus)			
25. Dezember 1. Christfesttag	10.00 Uhr	Gottesdienst (x)	Pf. Rau
26. Dezember 2. Christfesttag	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Triosonate von J. S. Bach mit Johannes Pfeiffer (Oboe), Eunyoung Lee (Violine), Katharina Pfeiffer (Orgel) Dankopfer Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	Pf. Petzold

30. Dezember		Kein Gottesdienst	
31. Dezember Altjahrsabend	17.00 Uhr	Gottesdienst (x) im Anschluss Silvestercocktail	Pf. Rau
1. Januar 2013	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Landesbischof Jochen Bohl	
6. Januar Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Abendmahl mit Traubensaft, mit Lukas-Projektband Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.	Pf. Petzold
13. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) mit St. Lukas Gospelchor	Pf. Rau
20. Januar Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) mit Gottesdienstchor und Streichern, Vorstellung der Kandidaten für die Wahl des Kirchenvorstandes	Pf. Rau
27. Januar Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) ☞ Im Anschluss Wahl des Kirchenvorstandes Dankopfer: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe	Pfn. A.-B. Petzold
3. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Eröffnung der Kinderbibeltage Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	Prädikantin B. Müller

Anmerkungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst; jeden 1. Sonntag im Monat mit Traubensaft.

☞ im Anschluss **Kirchencafé**.

Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt.

Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Am Ausgang sammeln wir eine zusätzliche Kollekte (Zweck wird abgekündigt).

Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Autofahrer-innen, die bereit sind, Fahrdienste zu übernehmen, melden sich bitte ebenfalls im Pfarramt.

Veranstaltungen und Informationen

Konzerte in der Lukaskirche

6. Dezember, 19.30 Uhr **Festliches Adventskonzert** mit Gunther Emmerlich
Mitwirkende: Jeanne Pascale Schulze, Sopran,
Kurt Sandau, Trompete, Klaus Bender, Orgel und
Piano, Sabina Herzog, Violoncello,
Chortissimo Dresden (Leitung: Stefan Thamm)
8. Dezember, **16 Uhr**
(veränderte Anfangszeit) **Adventskonzert** des Kammerorchesters ohne
Dirigenten
9. Dezember, 17 Uhr **Macht hoch die Tür**
Advents- und Weihnachtslieder aus Nah und Fern
zum Zuhören und Mitsingen
Dresdner Mädchenchor der Jugendkunstschule
Dresden (Ltg.: Claudia Sebastian-Bertsch) und Kna-
benchor am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dres-
den e.V. (Ltg.: Matthias Jung):
14. Dezember,
19.30 Uhr **J. S. Bach, Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3**
Theresa Suschke (Sopran), Stefan Kunath (Alt),
Oliver Kaden (Tenor), Felix Rumpf (Bass),
concertus vocalis St. Lukas,
I musici brisanti (auf Barockinstrumenten)
(Leitung: Katharina Pfeiffer)
19. Januar, 19.30 Uhr **Gospelchorkonzert „sing and shout“**
St. Lukas Gospelchor
(Leitung Katharina Pfeiffer)
27. Januar, 17.00 Uhr **Sergei Rachmaninoff: 2. Klavierkonzert c-Moll**
Dmitri Schostakowitsch: 9. Sinfonie
Sinfonieorchester der TU Dresden
(Leitung: Monika Buckland)
2. Februar, 19.00 Uhr **Werke von M. Balakirew, M. Glinka,**
A. Copland, B. Britten, R. Vaughan-Williams
TU- Kammerphilharmonie
(Leitung: Monika Buckland)

Eintrittskarten an der Einlasskasse erhältlich (teilweise auch im Pfarramt, bitte nachfragen!).
Änderungen vorbehalten, beachten Sie bitte auch Plakate und Aushänge!

In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene
Paradies hinterlassen.

Hildegard von Bingen

Einladung zu den Chorkonzerten ...

... des concentus vocalis St. Lukas und des St. Lukas Gospelchores

Wie im letzten Jahr werden auch in diesem Jahr am 14. Dezember wieder die Kantaten 1 bis 3 aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Adventszeit bei uns in der Lukaskirche erklingen (Ausführende siehe Seite 12).

Herzlich einladen möchte ich alle Sangesfreudigen zum Mitsingen! Die Proben haben bereits begonnen, immer donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Lukaskirche. Da nur vier Proben angesetzt sind, sollten Noten- und Werkkenntnis vorhanden sein. Besonders Tenöre und Soprane werden noch benötigt!

Die Proben für die Johannespassion von Johann Sebastian Bach (Aufführung am 23. März 2013 um 19.30 Uhr) beginnen am 10. Januar 2013, 19.30 Uhr. Auch dazu eine herzliche Einladung zum Mitsingen! Wir freuen uns über jede Verstärkung!

Herzliche Einladung auch zum Konzert des St. Lukas Gospelchores!

Am 19. Januar 2013 um 19.30 Uhr laden wir herzlich ein, bekannten und unbekannteren Melodien zu folgen, wenn es heißt: "sing and shout"!

Der Gospelchor der Lukasgemeinde macht es schon langsam zur Tradition, sein "Weihnachtskonzert" im Januar zu präsentieren und freut sich auf Ihr Kommen! Genießen Sie Besinnlichkeit und nachweihnachtliche Klänge, ebenso wie groovige Chorbearbeitungen und nehmen Sie mindestens einen Ohrwurm mit nach Hause.

Ihre Katharina Pfeiffer

Einladung zu weihnachtlicher Musik und Texten am 24. Dezember um 22.00 Uhr mit dem Ensemble Mediterran

Weihnachten auf eine ganz besondere Art zu feiern, das können wir erneut in der Heiligen Nacht erleben. Nach dem schönen Nachklang vor einem Jahr stellt sich das Ensemble Mediterran erneut mit Musikern aus unterschiedlichen Nationen und Religionen in der Lukaskirche vor. Die Weihnachtsbotschaft wird umrahmt von instrumentalen kammermusikalischen Feinheiten aus Italien, Frankreich und Deutschland. Seien Sie herzlich eingeladen, am 24. Dezember um 22 Uhr in die Lukaskirche zu kommen, und diese ganz besondere Stunde mitzuerleben.

Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Kosten wird am Ausgang sehr herzlich um eine angemessene Kollekte gebeten.

Es wird wieder ein beeindruckendes Konzert werden, lassen Sie sich diesen schönen Ausklang des Heiligen Abends nicht entgehen!

Termine und Informationen

Ausgewählte Termine - bitte vormerken

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 3. Dezember, 17 Uhr | Führung in der Ausstellung „Luthers Lieder“ im Buchmuseum der SLUB:
Treffpunkt: Foyer der SLUB, Zellescher Weg 18 |
| 19. Dezember, 16 Uhr | Krippenspiel des Kindergartens, Gemeindesaal |
| 23. Dezember, 19 Uhr | Ehemaligentreffen der JG, JG-Raum |
| 5. Januar 2013,
10 bis 13 Uhr | Blutspendeaktion, Gemeindesaal
(bitte Personalausweis mitbringen) |
| 12. Januar 2013,
14 bis 22 Uhr | Krippenspielfestival in der Jugendkirche in Chemnitz |
| 3. bis 5. Februar 2013, | Kinderbibeltage - Eröffnung im Familiengottesdienst am
3. Februar 2013,
Anmeldungen bitte im Pfarramt oder bei Bettina Müller. |

Behindertentoilette im Gemeindehaus

Waren Sie in letzter Zeit im Gemeindehaus? Dann haben Sie es bestimmt schon bemerkt:

Im Erdgeschoss unseres Gemeindehauses, unmittelbar neben der Garderobe, ist eine moderne Behindertentoilette entstanden. Damit wurde eine Erleichterung für Menschen im Rollstuhl oder mit Gehbehinderungen, die an unseren Gemeindeveranstaltungen teilnehmen möchten, geschaffen.

Der Einbau war möglich im Zusammenhang mit dem Bau der Kinderkrippe und mit freundlicher Unterstützung der am Bau der Krippe beteiligten Firmen und Handwerker. Wir sind sehr dankbar dafür!

Allerdings ist durch die Gemeinde ein Eigenanteil von ca. 2.500 € zu erbringen. Deshalb bitten wir Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung. Ein Spendenkasten ist neben der neuen Toilette angebracht. Gern können Sie aber auch eine Spende auf unser Gemeindekonto überweisen (Verwendungszweck: Behindertentoilette) oder im Pfarramt einzahlen.

Lukasbote – In eigener Sache

Uns erreichten für die Ausgabe des vorliegenden Lukasboten zum Teil recht umfangreiche Textbeiträge über die Treffen mit unseren Partnergemeinden sowie über die Seniorenreise 2012 ins Münsterland. **Wir danken allen, die diese Beiträge geschrieben haben, sehr herzlich.** Da die zahlreichen Beiträge diesmal den Rahmen für unser Gemeindeblatt übersteigen, mussten wir leider von einer Veröffentlichung absehen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Redaktion Lukasbote

Seniorenreise 2013 nach Schleswig-Holstein

Dr. Augustin Studienreisen GmbH
Lipsiusstraße 30
04317 Leipzig
Telefon 0341/484580
Fax 0341/476980



Ev.-Luth. Lukaskirche
Lukasplatz 1
01069 Dresden
Telefon 0351/476980
Fax 0351/4769810

Montag, 26. August 2013, bis Samstag, 31. August 2013

Montag: Abreise von **Dresden** nach **Glückstadt**, eine idyllische Kleinstadt, vom Dänenkönig Christian IV. 1617 gegründet, im Stil italienischer Renaissance angelegt, bekannt für kulinarische Spezialitäten, besonders den Glückstädter Matjes. Weiterfahrt an der **Wilstermarsch** (tiefste begehbare Landstelle Deutschlands, 3,54 m unter NN) über den **Nord-Ostsee-Kanal** (erspart der Schifffahrt den Umweg über das dänische Skagerrak) nach **Husum**, der „grauen Stadt am Meer“. (Der Dichter Theodor Storm verewigte seine Heimat u. a. in der Novelle „Der Schimmelreiter“.) Zimmerbezug im 4* „Hotel am Schlosspark“ und Abendessen.

Dienstag: Fahrt nach **Friedrichstadt**, von Herzog Friedrich III. von Schleswig-Gottorf für Glaubensflüchtlinge aus den Niederlanden 1621 gegründet, Ort religiöser Toleranz mit holländischem Flair (viele Grachten und malerische Giebelhäuser). Besuch der **Halbinsel Eiderstedt**, die 30 km in die Nordsee hineinragt. Die geräumigen Höfe, die Haubarge, zeugen von wohlhabenden, selbstbewussten, nach Unabhängigkeit strebenden Bauern. Holländische Wasserbauer brachten effektive Methoden für Deichbau und Landgewinnung mit. Weiter nach **Garding** (Geburtsstadt des Altertumsforschers Theodor Mommsen 1817) und **St. Peter-Ording** mit dem 12 km langen Sandstrand. Die Eider, längster Fluss Schleswig-Holsteins, wird bei Sturmflut durch das **Eidersperrwerk** abgesperrt (ein technisches Wunderwerk des Küstenschutzes).

Mittwoch: Fahrt zu der im 7. Jh. einzigen Verbindung zwischen der Halbinsel Jütland und dem mitteleuropäischen Festland mit den 30 km langen, teils erhaltenen Wallanlagen des **Danewerks**. Eine wichtige Lebensader der **Wikingerzeit** (ab 793 ca. 300 Jahre lang) war der Ostseefjord Schlei, bedeutendste Küstensiedlung der Hafen **Haithabu**. Das Wikinger-Museum und ein rekonstruiertes Wikingerdorf geben spannende Einblicke in das Alltagsleben. Nachmittags Stadtführung durch **Schleswig** (Altstadt, Fischersiedlung Holm, St. Petri Dom).

Donnerstag: Besuch der **holsteinischen Schweiz**, eine Hügellandschaft mit zahlreichen, wie an eine Perlenkette gereihten Seen, durchflossen von der Schwentine. Aufenthalt in **Plön** (Altstadt, Renaissanceschloss), eine **5-Seen-Fahrt** durch eine verträumte Welt. Vom Luftkurort **Malente-Gremsmühlen** geht es in die Residenzstadt **Eutin**, ein „Weimar des Nordens“ (malerische Altstadt, Sommerspiele im englischen Schlosspark mit Werken des hier gebürtigen Carl Maria von Weber).

Freitag: Fahrt in den äußersten Norden nach **Seebüll**. Hier schuf sich der Maler Emil Nolde sein Refugium. Danach Stadtführung durch **Flensburg**, der nördlichsten deutschen Hafenstadt an der Flensburger Förde (Patrizierhäuser, Handelshöfe, St. Nikolaikirche), Spezialität: der Flensburger Rum, und das Wasserschloss **Glücksburg** aus dem 16. Jh.

Samstag: Heimreise über **Kiel** (mit Stadtführung) nach **Dresden**.

Leistungen: • Fahrt im modernen Reisebus • 5 Übernachtungen / Halbpension im 4* „Hotel Am Schlosspark“ in Husum • durchgängige Reiseleitung durch Frau Cornelia Kenklies/Hamburg • Stadtführungen: Schleswig (mit Dom), Flensburg, Kiel • Eintritt: Museum am Danewerk, Eintritt + Führung: Wikingermuseum Haithabu, Nolde-Stiftung Seebüll, Schloss Glücksburg • Grachtenrundfahrt Friedrichstadt, 5-Seen-Fahrt • Tageskarte St. Peter-Ording • 5,- € Büropauschale • Gruppenreiserücktrittskostenversicherung.

Preis im Doppelzimmer: 689,- €, Einzelzimmer-Zuschlag: 180,- €

Anmeldung bitte bei Pfarrer Petzold

Ständige Gruppen und Kreise

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal	(Einsteinstraße 2)
KAP Kapelle	(Südeingang der Kirche)
BS Raum Braunschweig	(Kirche Eingang C)
DOET Raum Doetinchem	(Kirche Eingang C)
JGR Junge-Gemeinde-Raum	(Kirche Eingang C)

Kinder / Junge Gemeinde / Jüngere Erwachsene

Christenlehre (während der Schulzeit, Raum BS)	Montag	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 1. Klasse 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr: 4./5. Klasse
	Dienstag	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 2. Klasse 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr: 6. Klasse
	Mittwoch	15.15 Uhr bis 16.15 Uhr: 3. Klasse

In der Woche vom **17. – 21. Dezember** findet **keine** reguläre **Christenlehre** statt, dafür ist am Montag, 17.12., Adventsbasteln und am Dienstag, 18.12., Plätzchenbacken; jeweils 15 bis 17 Uhr. Alle Christenlehrekinder sind herzlich eingeladen!

Konfirmanden (während der Schulzeit) Raum BS	Konfirmandenunterricht mit Pfarrer Rau 7. Klasse: Freitag, 16 Uhr 8. Klasse: Donnerstag, 17 Uhr
--	--

Junge Gemeinde Raum JGR	Für alle Altersgruppen jeden Freitag ab 19.30 Uhr Aktuelles unter: www.jg-lukas.de
-----------------------------------	--

Jüngere Erwach- sene Raum JGR	Mittwoch nach 8 (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller): 5. Dezember: Länderabend Russland mit Essen 19. Dezember: Adventsabend 2. Januar 2013: Tiere in der Bibel 30. Januar 2013: Krankheit und Heilung 06. Februar: Schicksal – vorher- oder selbstbestimmt?
--	--

Theatergruppe „Lukastheater“ GS	Proben dienstags 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal. Weiteres unter: www.das-lukastheater.blogspot.com
---	---

Volleyballteam „Matadors Lukas“	Wirspielen im CVJM Dresden ...trainieren dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Turnhalle der 55. Mittelschule Nöthnitzer Straße 6; Coach: Patrick Jahn ...sind immer offen für neue Mitspieler-innen! Aktuelles unter: www.matadors-lukas.de.vu
------------------------------------	--

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und –reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Ständige Gruppen und Kreise

Familien mit Kindern

Mütter-Väter- Kleinkind-Gruppe Raum DOET	Dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr für Kinder unter 3 Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60
--	--

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag Raum GS	Donnerstag um 14.30 Uhr: 10. Januar 2013 mit Pfarrer Petzold
Seniorenvormittag Raum GS	Donnerstag um 9.30 Uhr: 31. Januar 2013 mit Pfarrer Petzold
Gedächtnistraining Raum KAP	jeweils Dienstag um 9 Uhr: 11. Dezember 2012, 8. und 22. Januar 2013

Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemeinschaftsräu- men des Betreuten Woh- nens der Diakonie, Kohlenstraße	Dienstag, 15 Uhr: 11. Dezember und 8. Januar mit Pfarrer Rau Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit oder zu beschwerlich ist.
Andachten in der Seniorenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Mittwoch, 15.30 Uhr: 12. Dezember und 9. Januar mit Pfarrer Rau
Abendmahls- gottesdienst im Wohnpflegeheim der AWO, Max-Liebermann-Str. 1	jeweils Dienstag um 16 Uhr: 4. Dezember, 24. Dezember um 13.30 Uhr 8. Januar 2013, 12. Februar 2013 mit Pfarrer Petzold
Bibelgespräch Raum KAP	jeweils Donnerstag um 15.00 Uhr: 6. Dezember, 3. Januar 2013 und 7. Februar 2013 mit Pfarrer Petzold
Landeskirchliche Gemeinschaft Raum KAP	jeweils Dienstag: 11. Dezember, 15.00 Uhr : Adventsfeier 20. und 27. Januar, jeweils 16.00 Uhr
Meditativer Tanz Raum GS	jeweils Montag um 19.30 Uhr: 3. u. 17. Dezember 2012, 14. u. 21. Januar, 4. Februar 2013 Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 9825

Ständige Gruppen und Kreise

(noch Angebote für verschiedene Altersgruppen)

Ökumenekreis	Montag 7. Januar , 20 Uhr. Vorbereitungsabend zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. Veranstaltungsort: Katholische Kirchengemeinde der Altkatholiken, Kurt-Frölich-Str. 9, 01219 Dresden. Dienstag, 29. Januar , 20.00 Uhr. Thema: Mit Gott gehen. Ein Abend mit Agape-Feier zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. Veranstaltungsort: Katholische Kirchengemeinde der Altkatholiken, Kurt-Frölich-Str. 9, 01219 Dresden.
--------------	--

Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Chor concentus vocalis St. Lukas Raum GS	jeden Donnerstag 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gospelchor Raum GS	jeden Mittwoch 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor Raum GS	jeden Mittwoch 18.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Posaunenchor Raum GS	jeden Freitag 19.00 Uhr Leitung: Christian Renger
Offenes Singen Raum GS	jeden Mittwoch 17.30 Uhr Leitung: Monika Wrobel
Lukasband Raum GS	Probezeiten projektbezogen, bitte nachfragen bei Katharina Pfeiffer
Vorkurrende Lukasspatzen Kindergarten	jeden Donnerstag 9.00 bis 10.00 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) Raum KAP	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer

Achtung! An alle Sängerinnen und Sänger des Kreises „Singen für Ältere“:

Am 18. Dezember um 10 Uhr ist ein gemeinsames Weihnachtsliedersingen geplant. Es findet wie gewohnt in der Kapelle statt. Alle Seniorinnen und Senioren, die Freude am Singen und Zeit haben, sind herzlich eingeladen!

Unsere persönlichen Nachrichten – Freud und Leid

Getauft wurden:



am **7. Oktober 2012:**
am **21. Oktober 2012:**

Valentin Philip Gülzow
Linus Paul Spirling

Hohe Geburtstage feierten:

98 Jahre

Prof. Dr. Ulrich Freimuth

95 Jahre

Gudrun Leyh

94 Jahre

Hildegard Mönlich

93 Jahre

Charlotte Liepke
Marianne Rack
Leopoldine Rüger
Margarete Ullrich

92 Jahre

Ursula Hahn
Elly Hirdina
Irene Mönicke

91 Jahre

Erika Schneider
Heinz Wolschendorf

90 Jahre

Ilse Gebhardt
Elfriede Große
Elli Kramer
Eva Kummer
Dora Lau
Ursula Schultze

85 Jahre

Fritz Adam
Herbert Reichel
Erika Schneider
Charlotte Werner
Erika Wolf

80 Jahre

Ingrid Böttger
Dr. Günter Drafehn
Jutta Kutschbach

75 Jahre

Erika Claus
Inge Möller
Helga Tauchert
Eleonore Wiltzsch

70 Jahre

Henning Berger
Rosmarie Böhm
Rosemarie Kutsch
Johanna Lehmann
Doris Müller
Irmgard Poeßnecker
Dr. Hartmut Schreiber
Regine Schumann
Jürgen Steinke



Aus diesem Leben abgerufen

und kirchlich bestattet wurden:



Ilse Dahl geb. Körner, 85 Jahre
Ursula Dubrau geb. Albig 76 Jahre
Hans Kranke, 92 Jahre
Annelis Hentschel geb. Wendler, 100 Jahre
Ruth Bochmann, 83 Jahre
Magdalena Mauksch geb. Flemming, 87 Jahre
Lilli Specht geb. Joost, 97 Jahre

† 15. September
† 18. September
† 20. September
† 12. Oktober
† 16. Oktober
† 30. Oktober
† 8. November

Unsere Anschriften und Mitarbeiter-innen

Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden

(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: lukaskirche.dresden@web.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 bis 12 Uhr,

Dienstag zusätzlich von 15 bis 18 Uhr

Bankverbindungen

Kirchgeldkonto: 16 07 30 00 18

Gemeindegeldkonto: 16 67 20 90 36

Bankleitzahl: 350 601 90

(LKG Sachsen, Bank für Kirche und
Diakonie: KD-Bank Dortmund)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt
Code 0914, Ihre Adresse und den
genauen Verwendungszweck ange-**

Unsere Mitarbeiter-innen im Pfarramt:

Ingrid von Brück, Monika Fritzsich, Frank Menzel

Unsere Pfarrer:

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: pfarrer.rau@web.de

(zuständig für die Straßen von A bis L)

Rainer Petzold

Reichenbachstr. 79, 01217 Dresden

Tel.: 0351/471 00 12, Fax.: 0351/475 90 34

Mobiltelefon: 0172-846 35 05

E-Mail: rainer.w.petzold@t-online.de

(zuständig für die Straßen von M bis Z)

Beide Pfarrer sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

Unsere Kantorin: Katharina Pfeiffer, Ludwig-Hartmann-Str. 17, 01277 Dresden

Tel.: 0152-54 55 69 69, E-Mail: cutta@gmx.de

Unsere Gemeindepädagogin: Bettina Müller, Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 50 60,

E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Unser Hausmeister und Kirchner: Frank Müller, Tel.: 0160-488 84 42

Kindertagesstätte: Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Leiterin: Manuela Herrmann

Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.

Spendenkonto: 16 246 600 10, Bankleitzahl: 350 60190

(LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie; KD-Bank Dortmund)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms.

Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr, ermäßigt 15 €. Aktuelles unter: www.lukaskirchturm-in-dresden.de